



**FAHRRAD
ENTSCHEID
KÖLN**

BÜRGERBEGEHREN – Fahrrad-Entscheid Köln

Gemäß § 26 der Gemeindeordnung: Die Unterzeichnenden beantragen, dass den Bürgern der Stadt Köln folgende Fragestellung zum Bürgerentscheid gestellt wird:



einwerfen oder schicken
an **Mauritiussteinweg 11,
50676 Köln** oder bei
anderen **Sammelstellen:**
**www.fahrrad-entscheid.
koeln/unterschreiben**
abgeben

Forderung

Sind Sie dafür, dass die Stadt Köln folgende Maßnahmen für den beschleunigten Ausbau des beschlossenen Radverkehrshauptnetzes bis 2030 umsetzt?

1. Jährlich werden auf 40 km Straßen des Gelben Netzes (Kfz-Hauptverkehrsstraßen) Radwege gebaut oder umgebaut. Die Radwege sollen in beide Richtungen mindestens

2,5 m breit sein, vom Kfz-Verkehr baulich getrennt sein und an Kreuzungen nicht von freilaufenden Kfz-Rechtsabbiegerspuren gekreuzt werden.
2. Jährlich werden 30 km Straßen

des Grünen Netzes (Straßen mit geringerer Kfz-Belastung) **zu Fahrradstraßen.**
3. Die Stadt begründet jährlich in einem Bericht ihr Vorgehen bei der Umsetzung.

Begründung:

Fahrrad fahren macht Spaß, ist gesund, gut für die Umwelt, schnell und günstig.[1] Alle Menschen sollten sicher und zügig mit dem Rad durch Köln fahren können. Bisher fühlen sich Radfahrende dabei aber oft unsicher wegen schlechter Radwege oder weil Fahrräder und Autos sich die Fahrbahn teilen.[2]

Alein 2023 sind in Köln mehr als 2.000 Radfahrende verunglückt![3] Gute Radwege könnten Fahrrad fahren in Köln einfacher und sicherer machen.

Das sieht auch die Stadt so. Deswegen haben die neun Bezirksvertretungen für ihre Veedel jeweils ein

Radverkehrsnetz entwickelt. Diese bilden zusammen das „Radverkehrshauptnetz“ für ganz Köln. Es soll irgendwann flüssigen und sicheren Fahrradverkehr ermöglichen, ist bisher allerdings nur teilweise umgesetzt.[4]

Hauptstraßen, an denen vom Autoverkehr getrennte Radwege entstehen sollen, bilden das „gelbe Netz“ (etwa 500 km lang). Solche getrennten Radwege sind gut für alle: Radfahrende, zu Fuß Gehende und Autofahrende müssen weniger Angst vor Zusammenstößen haben.

Die weiteren Straßen (vor allem Nebenstraßen) des Radverkehrshauptnetzes bilden das „grüne Netz“

(etwa 1.300 km lang). Dort können Fahrradstraßen für ein gutes Miteinander der Verkehrsteilnehmenden sorgen.

Einen Teil des Radverkehrshauptnetzes gibt es schon, etwa auf den Ringen. Das bedeutet aber nicht, dass der Rest auch gebaut wird. Das Radverkehrshauptnetz ist bisher nur ein Zielkonzept ohne Zeitplan und bei Planungen „zu berücksichtigen“. Deswegen wollen wir mit diesem Begehren sicherstellen, dass die Stadt das Netz so schnell wie möglich vollendet. Um Transparenz zu schaffen, soll die Stadt Köln jährlich über ihre Fortschritte informieren und ihr Vorgehen begründen.

Kostenschätzung der Stadt Köln

Die **Gesamtkosten** für die Umsetzung der geforderten Maßnahmen werden bis 2030 auf **254.285.910 € brutto** geschätzt (jährlich: 42.380.985 € brutto).*

Das setzt sich wie folgt zusammen:
- „Gelbes Netz“: 158.066.820 € brutto
- „Grünes Netz“: 87.619.740 € brutto
- Erhöhter Unterhaltsaufwand: 8.599.350 € brutto

*Auf Basis der Bau-/Personalkosten von 2023 (ohne Kostensteigerungen)

➔ Eintragungsberechtigt sind Personen, die die deutsche oder eine andere EU-Staatsangehörigkeit besitzen, ihren Hauptwohnsitz in Köln haben und mindestens 16 Jahre alt sind.

Nachname, Vorname	Straße, Hausnummer	PLZ	Stadt	Geburtsdatum	Unterschrift	Datum der Unterschrift
			Köln			
			Köln			
			Köln			
			Köln			
			Köln			

Weitere Infos und Kontakt:
www.fahrrad-entscheid.koeln
info@fahrrad-entscheid.koeln
@fahrradentscheid_koeln

Vertretungsberechtigte Personen:
Lea Michailov, Paul Spieles, Natalie Horn
c/o Fahrrad-Entscheid Köln,
Mauritiussteinweg 11, 50676 Köln

[1] <https://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr/hachhaltige-mobilitaet/radverkehr#vorteile-des-fahrradfahrens>
[2] <https://www.adfc.de/artikel/sicherheitsempfinden-anforderungen-an-die-radverkehrsinfrastruktur>
[3] <https://koeln.polizei.nrw/sites/default/files/2024-03/k-vustat24-stadt-koeln-dok.pdf>
[4] <https://www.stadt-koeln.de/artikel/72230/index.html>

Datenschutzhinweis: Mit der Angabe deiner Daten willigst du ein, dass diese für das Bürgerbegehren (§ 26 GO NRW) „Fahrrad-Entscheid Köln“ verarbeitet werden. Die Daten werden an die Stadt Köln weitergeleitet. Du kannst die Einwilligung widerrufen.
Mehr Infos: www.fahrrad-entscheid.koeln/datenschutz